

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 31 (1752)  
  
**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1752  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371230>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Almanach auf das Jahr nach der

## Gnadenreichen Geburt Jesu Christi

1752

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5701. Von der Sünd-Fluth 4045.  
 Von Anfang der Eobl. Eudgnoschafft 437. Von Eintretung des Lands Ap-  
 penzell in den Schweizerischen Bund 299. Von Einführung des alten Calen-  
 ders 1787. Des neuen Gregorianischen 170. Des Astronomischen  
 oder Regenspurgischen 53. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6465. Hieraus kommt die  
 Vuldere Zahl 5. Der Sonnen Cirkel 25. Der Römer Zing-Zahl 15. Die  
 Epacta im Alten Kalender 25. Im Neuen 14. Der Sonntags

Buchstab Im alten Kalender **CD** Im neuen **DD**

Ist ein Schalt Jahr von 366. Tagen.

## Erklärung der Kalender-Beichen.

### Die 12 himmlische Zeichen:

Widder		V
Stier		VI
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schüz		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

### Mond-Beichen

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
Über sich gehender Mond	
Unter sich gehender Mond	

### Die 7 Planeten

Saturnus	
----------	--

### Jupiter



1. Weisen aus Morgenland/Matt. 2 ☉ Aufgang 7.39. Untergang. 4.21. m. Ev Joh. 2.

2. Jesus lehrt im Tempel/ Luc. 2. ☉ Aufgang 7. u. 31. m. Unterg. 4. u. 29. m. Ev. Matt. 8.

3. Von der Hochzeit zu Cana / Joh. 2. © Aufg. 7 U. 2, Unterg. 4. U. 37. Ev. Matth. 20.

4. Arbeiter im Weinberg/Matt. 20. © Aufgang 7 U 12. Unterg. 4. U. 48. Ev. Luc 8.

<b>Sonnt.</b>	16	<b>Sev.</b>	Polycar.	0	2	<b>vor 2. Ube</b>	Sonnen.	6	<b>Sev.</b>	Doroth.
<b>Mont.</b>	17	Amos		1	5	<b>6. 6. m. vor.</b>	schein	7	Romuald	
<b>Dienst.</b>	18	<b>Carolus</b>		2	6	<b>Unter</b>	24 mit	8	Salomon	
<b>Mittw.</b>	29	Valerius		3	3	<b>Apog.</b>	Nebel Schnee	9	Apollonia	
<b>Donst.</b>	30	Udelgunda		3	54	<b>Neben dem</b>	Regen	10	Wilhelm	
<b>Freyt.</b>	31	Virgilius		4	39	<b>* 10. 8. neben</b>		11	Euphrosina	



**Jenner hat 31. Tag.** Ein Christ scheint der Welt / gleich einem Baum zu stehen /  
Doch wird durch diesen Tod / wir neue Kraft erworben.

### Muthmaßliche Witterung.

Neumond den 5. Kommt mit Schnee; Ge-  
höber und Sonnenschein.

Erst Viertel den 13. hat auf Bergen Son-  
nenschein in Thälern Nebel.

Vollmond den 19. zielet auf Schnee kal-  
ter Nebel und Sonnenschein.

Letzt Viertel den 27. ist wärmer mit Schnee  
oder Regen.

### Merkwürdige Begebenhei- ten An. 1751.

**W**ie wir in unseren Schweizerisch  
und Bündnerischen Landen für  
herrliche und unverdiente Wohl-  
thaten Gottes danken; nehmen wohl die  
wenigsten zu Herzen. Wir sitzen in dem  
Genuß vieler Geist- und leiblichen Freyhei-  
ten, wir haben nicht nur in unserer Mitte;  
sondern auch um unsere Gränzen herum Sit-  
de / ein jeder kan das seine in Ruhe genieß-  
en wir können unsere Gottes-Dienste ohn-  
gehinderet verrichten / die uns von Gott  
geschenkte Gnaden-Mittel gebrauchen / un-  
sere Geist- und Weltliche Vorgesetzten mit  
der mehreren Hand und freyen Wahl nach  
der Ueberzeugung unsers Gewissens selbst  
sehen und Erwehlen. Wahrlich das ist  
eine Freyheit / die wenige Völker auf der  
Welt genießen / und wenn schon einige Na-  
tionen einst oder andere dieser bemerkten  
Freyheiten besitzen so werden ihnen doch die  
süßen Früchte derselben von anderen ent-  
zogen.

Dessen zu einem Exempel uns die Pola-  
ren dienen können / die zwar schöne Frey-  
heiten haben / aber von denen Handmacken  
einige Zeit und Jahr her / und sonderheitlich  
auch in dem abgewichenen 1751. Jahr vie-

NB. Die Jahrmärkte sind  
nach dem neuen Kalender  
und also eingerichtet / daß  
ein jeder alle Märkte / wann  
solche gehalten werden / or-  
dentlich verzeichnet finden  
wird. Wo aber A. C. ste-  
het / bedeutet es nach dem  
alten Kalender.

### Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.  
Bern / dienstags n. dem A. C. Tag.  
Cassel / auf H. 3. König.  
Erlach / Rapperschwil / den 31.  
Fischbach / auf H. 3. König.  
Freystadt / den 15.  
Freystadt in Uchtland / H. drey  
König Abend.  
Glans / den 1. Dienstag. a. C.  
Köblis / den 1. Freytag im Jenner  
ist ein Viehmarkt.  
Loth / auf H. 3. König.  
Lucern / den 1.  
Meyenberg / auf Pauli Beleh.  
Nördlingen / den 17.  
Nürnberg / hält die Mess aufs  
Neu Jahr.  
Olten / montag vor Viechtmes.  
Peterlingen / am . mitwoch.  
Rapperschwil / mitwoch vor Viecht-  
mes.  
Rheinfelden / donstag vor Viecht  
mes.  
Schweiz / montag vor Viechtmes.  
Solothurn / den 8.  
Seckingen / am A. C. Tag.  
Seewitz / bey der Schmidten / den  
25. a. C. ein Viehmarkt.  
Sursee / mont. nach H. 3. König.  
Sempach / den 2.  
Untersee / den letzten mitwoch.  
Uznach / den 17.  
Wall / dienstags nach Viechtmes.  
Winterthur / donst. vor Viechtm.  
Zoffingen / auf H. 3. König.

Tag	St.	m.	n.
8	35	1	
8	37	2	
8	39	3	
8	41	4	
8	43	5	
8	45	6	
8	47	7	
8	49	8	
8	51	9	
8	53	10	
8	55	11	
8	57	12	
9	1	13	
9	3	14	
9	5	15	
9	8	16	
9	11	17	
9	13	18	
9	15	19	
9	18	20	
9	21	21	
9	24	22	
9	27	23	
9	30	24	
9	33	25	
9	36	26	
9	39	27	
9	42	28	
9	45	29	
9	48	30	
9	51	31	



II. **Alter Hornung** | **Auf und** | **Absceilen und** | **Neuer Hornung**  
 Monat | Februarius. | Untergang | vermuthliche Witterung. | Februarius.

Samst. 1 Briggitta | 5 18 | **☾** Sonnenschein | 12 Eufalia

5. Säeman und Saamen / Luc. 8. ☉ Aufg. 7. 1. Unterg. 4. U. 5. m. Ev Luc 8.

<b>Samst.</b>	2 <b>E. Sep. Richm</b>	<b>☾</b>	5 22	<b>☾</b> neben dem <b>☾</b>	13 <b>B. Dr. Jakob</b>
<b>Mont.</b>	3 Blasius	<b>☾</b>	Der <b>☾</b>	als <b>☾</b> vorgehen <b>☾</b>	14 Valentin
<b>Dienst.</b>	4 Gilbertus	<b>☾</b>	geht <b>☾</b>	8. U. 30. <b>☾</b> zu kommt	15 <b>John Dienst</b>
<b>Mittw.</b>	5 Maathon	<b>☾</b>	unter.	sehen <b>☾</b> 4 * <b>☾</b> Wind	16 <b>Micherm. J.</b>
<b>Donst.</b>	6 <b>Dorothea</b>	<b>☾</b>	9 23	<b>☾</b> und Schnee	17 Donatus
<b>Freyt.</b>	7 Richard	<b>☾</b>	10 41	<b>☾</b> 4 Schnee. Gest.	18 Gubinas
<b>Samst.</b>	8 Salomon	<b>☾</b>	11 58	<b>☾</b> in <b>☾</b> 4 20. <b>☾</b> her	19 Gubert

6. Vom blinden am Weg / Luc. 18. ☉ Aufg. 6 49 m. Unterg. 5. 11. m. Ev Matt. 4.

<b>Samst.</b>	9 <b>Dr. Jo. Ba.</b>	<b>☾</b>	11. <b>☾</b>	<b>☾</b> neben dem <b>☾</b> Son.	20 <b>B. Javoc. Eu.</b>
<b>Mont.</b>	10 Scholastica	<b>☾</b>	1 11	<b>☾</b> 4 <b>☾</b> nettschein	21 Elenora
<b>Dienst.</b>	11 Euphrosina	<b>☾</b>	2 17	<b>☾</b> 0. 22. <b>☾</b> ch. <b>☾</b> U	22 <b>Weter Eulst.</b>
<b>Mittw.</b>	12 <b>Micherm. Eusa.</b>	<b>☾</b>	3 14	<b>☾</b> 3 Gut Hornung	23 <b>Kronf. Josua</b>
<b>Donst.</b>	13 Jonas	<b>☾</b>	4 0	<b>☾</b> per. <b>☾</b> Wet.	24 <b>Schaltag</b>
<b>Freyt.</b>	14 Valentin	<b>☾</b>	4 36	<b>☾</b> 3 ter auf	25 <b>Matthias</b>
<b>Samst.</b>	15 Faustinus	<b>☾</b>	5 7	<b>☾</b> 3 Bergen Sonnen	26 Victor

7. Christi Versuchung / Matt. 4. ☉ Aufg. 6. 38. Unterg. 5. 22. min. Ev. Matt. 15.

<b>Samst.</b>	16 <b>Invoc. Jull.</b>	<b>☾</b>	5 32	<b>☾</b> in <b>☾</b> <b>☾</b> scheln	27 <b>Rem. Leam.</b>
<b>Mont.</b>	17 Magett	<b>☾</b>	Der <b>☾</b>	<b>☾</b> 3 in Thälern	28 Sara
<b>Dienst.</b>	18 Caspar	<b>☾</b>	steht <b>☾</b>	8. U. 26. m. <b>☾</b> Nebel	29 Ruffinus
<b>☾</b> Anbruch des Tages 4. Uhr 46. m.				<b>☾</b> Abscheid 7. Uhr 14. m.	<b>☾</b> <b>Weter Werh.</b>
<b>Mittw.</b>	19 <b>Kronf. Gubert</b>	<b>☾</b>	auf	<b>☾</b> in <b>☾</b> Steeb Schnee	30 Albinus
<b>Donst.</b>	20 Eucharis	<b>☾</b>	8 48	<b>☾</b> 3 <b>☾</b> 47 Geflünd	31 Simplicius
<b>Freyt.</b>	21 Felix	<b>☾</b>	9 52	<b>☾</b> 3 und gr. fter Regen	32 Kunigunda
<b>Samst.</b>	22 <b>Weter Eulst.</b>	<b>☾</b>	10 55	<b>☾</b> 3 Dunststern Son	4 Adrian

8. Cananäisches Weiblein / Matt. 15. ☉ Aufg. 6 26 m. Unterg. 5. 34. m. Ev Luc. 11.

<b>Samst.</b>	23 <b>Rem. Josua</b>	<b>☾</b>	11 56	<b>☾</b> gehen vor nen.	5 <b>A. Cevli Fried.</b>
<b>Mont.</b>	24 <b>Schaltag</b>	<b>☾</b>	U. <b>☾</b>	<b>☾</b> 3 Winters scheln	6 <b>Kridolin</b>
<b>Dienst.</b>	25 <b>Matthias</b>	<b>☾</b>	0 55	<b>☾</b> 4 Nacht Wind	7 <b>Thom. Xpostel</b>
<b>Mittw.</b>	26 Victor	<b>☾</b>	1 49	<b>☾</b> 2 U. 48. <b>☾</b> h mit	8 <b>Philemon</b>
<b>Donst.</b>	27 Nestorius	<b>☾</b>	2 37	<b>☾</b> neben <b>☾</b> Sonnen	9 40. Ritter
<b>Freyt.</b>	28 Sara	<b>☾</b>	3 18	<b>☾</b> dem Mond * <b>☾</b>	10 Alexander
<b>Samst.</b>	29 Leander	<b>☾</b>	3 52	<b>☾</b> unter, scheln Schnee	11 <b>Vindician</b>





# Hornung hat 29. Tag.

Herr! wenn je sollt mein Leib erkalten / und sterben in der Winterzeit  
So nimm du meine Seel erbalten / zum Frühling deiner Herrlichkeit.

Neumond den 4. kommt mit Wind und Schnee Gestöber.

Erst Viertel den 11. zeigt gut Hornung Weiter mit Sonnenschein.

Vollmond den 18 ist zu Regen und Schnee geneigt.

Letzt Viertel den 26. ist unbeständig mit Sonnenschein Regen und Schnee.

les leiden und ausstehen müssen / so wir nun erzehlen wollen.

Die Hapdamacken sind ein rauberisch aus allerley Nationen zusammen gelesenes Gschind / gleich denen Zigrüern / welche sich meistens in Pohlen und an denen Pohlischen Gränzen aufhalten und sich nur von Rauben / Morden und Stehlen ernehren. Haben weder Religion noch Gottes-Dienst / wissen von keiner Liebe des Nächsten / in denen Wäldern allwo sie gering und schlechte Hütten aufschlagen / oder sich gar in die Höhlen der Erden gleich denen wilden Thieren vertriehen. Ihre Kleidung ist sehr armseltig und so schlecht / daß sie kaum den Leib bedecken können. Sie bedecken sich mit Fellen von Schaafen / oder andern wilden Thieren / essen rohes Fleisch wie die Hunde / oder Wurkeln und Kräuter Saden und Pflanken nichts: Sie tragen Gewehr gleich denen Panduren / nemlich Spiese Schwerdtier lange Messer und auch Flinten. Sind unbarmhertzig / rauh / wild und grausam / und wer in ihre Hände gerath der ist verlohren. In Summa sie haben nichts Menschliches an sich als die Gestalt / welche noch recht fürchterlich ist. Ihre Anzahl erstreckt sich auf etlich tausend. Daher sie denen Polacken die Zeit und Jahr her viel zu schaffen gaben; Sie fielen in Pohlen etlich hundert starck ein / sengten und brannten / raubten und mordten / verschonetem dem Kind im Mutterleib nicht / auch keiner Catholischen

Arberg / mittwoch vor Peter-Stuhlfeyer.

Altirch / donstag nach der alten Fastnacht.

Arar / den letzten mittwochen.

Unbonne / den 1. mittwoch.

Bern / diensttag nach HerrenFastnacht.

Bremgarten / am Aschermittwoch.

Bischoffzell / donst. vor Fastnacht

Brugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matthias.

Elsen / 1. montag nach Invoca.

Diessenhofen / montag nach Lichtmeß.

Genff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Lichtm.

Herisau / Freytag nach Lichtmeß alt Cal.

Haus in Püntzen / den 1. diensttag alten Cal.

Käblis / den 1. Freytag. a. Cal. ist ein Viehmarkt.

Langenau / den letzten mittwoch.

Lausen / auf Valentin.

Lengburg / donst. vor Fastnacht.

Lichtenst. / den 1. montag nach Lichtmeß.

Losanna / den 2. donstag.

Lucern / 8. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der alten Fastnacht.

Neuenburg / den 3.

Seewiez bey der Schmitten / den 20. alt. Calenders / ist ein Viehmarkt.

Schaffhausen / diensttag nach Invocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten Fastnacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinfelden / mitw. vor Fastnacht.

Züringen / am Aschermittwoch.

TagL. St. m.

9	59	1
10	0	2
10	4	3
10	8	4
10	12	5
10	15	6
10	18	7
10	21	8
10	24	9
10	27	10
10	31	11
10	34	12
10	37	13
10	41	14
10	44	15
10	47	16
10	51	17
10	54	18
10	57	19
11	1	20
11	4	21
11	8	22
11	12	23
11	16	24
11	19	25
11	23	26
11	26	27
11	29	28
		29



III. **Alter Werg.** | **Auf- und** | **Aspecten und** | **Neuer Werg**  
**Monat** | **Martius,** | **Untergang.** | **vermutliche Witterung.** | **Martius.**

9. Vom stummen Menschen Luc. 11. ☉ Aufgang 6. 13. Unterg. 5. 47. m. Ev. Joh. 6.

<b>Sonnt</b>	1	<b>D. Celsus</b>	<b>Albin</b>	<b>4 23</b>	<b>neben dem kaltes</b>	12	<b>L. Latare</b>
<b>Mont.</b>	2	<b>Simplicius</b>	<b>4 52</b>	<b>* h. W. end</b>	<b>Merken</b>	13	<b>Nicophorus</b>
<b>Dienst.</b>	3	<b>Kunigunda</b>	<b>Der</b>	<b>h. o. Wetter</b>		14	<b>Wrechtildis</b>
<b>Mittw.</b>	4	<b>Adrian</b>	<b>geh</b>	<b>10. 4. Nachmitt.</b>		15	<b>Longinus</b>
<b>Donst.</b>	5	<b>Eusebius</b>	<b>unter</b>	<b>* 3 o. * 4</b>		16	<b>Herbert</b>
<b>Frest.</b>	6	<b>Bridolius</b>	<b>8 25</b>	<b>+ 3 o. Wind von</b>		17	<b>Gertrud</b>
<b>Samst.</b>	7	<b>Berpetna</b>	<b>9 47</b>	<b>+ 3 o. Osten Son</b>		18	<b>Gabriel</b>

10. Jesus spricht 5000. Mann/ Joh. 6. ☉ Aufg. 6. U. 2. Unterg. 5. 58. m. Ev. Joh. 8.

<b>Sonnt</b>	8	<b>D. Latare</b>	<b>Phil. 11 4</b>	<b>Tag und Nacht gleich</b>	19	<b>D. Sal. Jos. pb</b>
<b>Mont.</b>	9	<b>40. Ritter</b>	<b>11. 3.</b>	<b>in 5. 54 B. nen</b>	20	<b>Joachim</b>
<b>Dienst.</b>	10	<b>Alexander</b>	<b>0 14</b>	<b>neben C. per. schrein</b>	21	<b>Benedictus</b>
<b>Mittw.</b>	11	<b>Küngold</b>	<b>1 14</b>	<b>7. o. m. Nachmittag</b>	22	<b>Bruder Claus</b>
<b>Donst.</b>	12	<b>Gregorius</b>	<b>2 5</b>	<b>7. in 12. Ange</b>	23	<b>Seraphion</b>
<b>Frest.</b>	13	<b>Desiderius</b>	<b>2 44</b>	<b>* 4 o. nehme</b>	24	<b>Pigmentius</b>
<b>Samst.</b>	14	<b>Zacharias</b>	<b>3 18</b>	<b>in 12. Frühlings</b>	25	<b>Maria Verk.</b>

11. Steinigung Christi/ Joh. 8. ☉ Aufgang. 5. 50. m. Unterg. 6. 10 m. Ev. Mat. 21.

<b>Sonnt</b>	15	<b>D. Judic. Math</b>	<b>3 45</b>	<b>* 3 o. Δ h Tage</b>	26	<b>M. Palm. Luger.</b>
<b>Mont.</b>	16	<b>Herbertus</b>	<b>4 9</b>	<b>* 3 o. □ h mit</b>	27	<b>Rupert</b>
<b>Dienst.</b>	17	<b>Gertrud</b>	<b>Der</b>	<b>* 3 o. □ h Schnee</b>	28	<b>Guntain</b>
<b>Mittw.</b>	18	<b>Gabriel</b>	<b>steht</b>	<b>8 34. Nach Δ 4 Re.</b>	29	<b>Eichstadius</b>
<b>Donst.</b>	19	<b>Josephus</b>	<b>auf</b>	<b>8 4 o. □ 4 o. * h gen</b>	30	<b>Doch Donst</b>
<b>Frest.</b>	20	<b>Emanuel</b>	<b>8 55</b>	<b>o. 7. und Sonnenschein</b>	31	<b>har. Arent.</b>
<b>Samst.</b>	21	<b>Benedict</b>	<b>9 57</b>	<b>+ 3 o. Sonnenschein</b>	1	<b>Hugo Bischoff</b>

12. Einric Christi/ Mat. 21. ☉ Aufgang 5. 38. Unterg. 6. 28. m. Ev. Mat. 16.

<b>Sonnt</b>	22	<b>D. Palm. Clau.</b>	<b>10 55</b>	<b>12. Nachmittag</b>	31	<b>Oster. Tag</b>
<b>Mont.</b>	23	<b>Seraphion</b>	<b>11 49</b>	<b>8 4 Δ o. Wind</b>	1	<b>Montag + +</b>
<b>Dienst.</b>	24	<b>Pigmentius</b>	<b>11. 3.</b>	<b>neben C. Apog. Re.</b>	4	<b>h. 11. 11. 11.</b>
<b>Mittw.</b>	25	<b>Maria Verk.</b>	<b>0 39</b>	<b>dem Mond gen</b>	5	<b>Christina</b>
<b>Donst.</b>	26	<b>Doch Donst</b>	<b>1 23</b>	<b>10 22. Nach. Tag</b>	6	<b>Frenius</b>
<b>Frest.</b>	27	<b>Char. Arent</b>	<b>1 85</b>	<b>7 gestiern Steeb trüb</b>	7	<b>Celestinus</b>
<b>Samst.</b>	28	<b>Priscus</b>	<b>2 19</b>	<b>und greffer Dunds</b>	8	<b>Martin Eg.</b>

13. Auferstehung Christi/ Marc. 16. ☉ Aufgang 5. 26. m. Unterg. 6. 34. Ev. Joh. 22.

<b>Sonnt</b>	29	<b>Oster. Tag</b>	<b>2 58</b>	<b>fern gehen * h</b>	9	<b>Quasimod.</b>
<b>Mont.</b>	30	<b>Montag</b>	<b>3 25</b>	<b>vor 10 U. unter Schnee</b>	10	<b>Ezechiel</b>
<b>Dienst.</b>	31	<b>Dienstag</b>	<b>3 51</b>	<b>neben dem C. regen</b>	11	<b>Leo Babst</b>



# Merß hat 31. Tag.

Laß mich HERR in der Zeit / recht eblen Saamen streuen.  
Damit die Frucht davon / mich möge dort erfreuen.

Neumond den 4. hat kalte Wind von D.  
sten mit Sonnenschein.

Erst Viertel den 11. weil angenehmes  
Merzen Wetter geben.

Der Vollmond den 18. kommt mit Schnee  
Wind und Regen auch Sonnenschein.

Letzt Viertel den 26. ist sehr unbeständig.

tholischen Kirchen, verschütteten die Hofstien  
nahmen die silbernen Kelch / Patinen und  
kostbare Meß - Gewand mit / zündeten die  
Kirchen mit Feuer an / und warfen die er-  
mordeten Priester und Mönchen ins Feuer /  
liessen die hin und her getödeten Leute unbe-  
graben auf den Strassen liegen / und schlepten  
die in G. ädren und Dörfern gemachte Beute  
mit sich fort.

In Pohlen unterliesse man nicht ihnen ihr  
Gottloses Handwerk nieder zulegen. Man  
schickte etlich tausend Mann von der Pohl-  
nischen Cron-Armee über dieses Gesind her,  
und grieffe sie in einem Gebüsch an. Es  
wurden 900. Mann erschossen, 200. mit Pohl-  
nischen Säblen in G.ücken zerhauen / und  
200. gefangen genommen, die man hernach,  
den andern zum Schrecken an die Füße auf-  
geheftet hat.

Allein sie wurden ab dieser Niederlage nur  
desto grausamer und grimmiger / und da im  
Jenner An. 1751. eine grosse Kälte in Pohl-  
len ein gebrochen und alle Moräste und Flüsse  
zugefroren waren / bedienten sich die Hapda-  
macken dieser Gelegenheit / fielen neuer dinst-  
gen in Pohlen ein / plünderten etliche Dörfer  
rein aus / und steckten die Häuser mit Feuer  
an / ermordeten die Männer und alte Weiber  
auf eine grausame und nie erhörte Weise / die  
schönen junge Weiber und Töchteren aber /  
schlepten sie mit sich fort / und mißbrauchten  
selbe auf eine Gottlose Weise / und da sie ge-  
schändet waren, zogen sie solche aus / schlus-  
gen

Appenzell / mitw. nach Mittfasten.

Arbon / mitw. vor Palmtag.

Bogen / auf Mittfasten.

Breysach / Dienstag nach Vät.

Burgdorf / den 1. mitwoch.

Colmar / auf Fronsofen.

Darmstadt / auf Mar. Berl.

Elgg / auf Gregori.

Franckfurt / auf Quasimodo.

Gorgen / den 1. Donst.

Ilanz / den 1. dienst. alt Cal.

Käblis / den 1. Freytag ein Vieh-  
markt alt. Cal.

Münchsgard / Samstag vor Kätare.

Neu-Breysach auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf Mittfasten.

Rärenberg / hält M.ß / Freytag  
auf Ostern.

Peterlingen / donnerst. g nach O-  
stern.

Regensburg / auf Gregori.

Reichensee / auf Gertrud.

Sanen / Freytag vor Palmtag.

Seewieß bey der Schmitten / den  
20. a. Cal. ein Viehmarkt.

Seckingen / den 6ten.

Schweiz / den 17.

Solothurn / Dienstag nach Mit-  
fasten / und Osterdienstag.

Silmergen / den 2. sten.

Untersee / den 1. Mitwoch.

Uri / Donstag vor Ostern.

Willisau / Montag vor Fridolin.

Yverdon / Dienstag nach Palm-  
tag.

Zell am Unter-See / den 18.

TagL.

St. m.

11 33 1

11 36 2

11 40 3

11 44 4

11 47 5

11 50 6

11 53 7

11 56 8

12 0 9

12 4 10

12 7 11

12 10 12

12 13 13

12 16 14

12 19 15

12 23 16

12 26 17

12 30 18

12 33 19

12 36 20

12 40 21

12 43 22

12 47 23

12 51 24

12 55 25

12 58 26

13 2 27

13 5 28

13 8 29

13 12 30

13 15 31

Die Nacht ist in diesem  
Monat 12. Stund lang.





14 Von der Verschlöſſenen Thür: Joh. 20. 6. Aufg. 1. U. 15. Unterg. 9. U. 46. Ev. Joh. 10.

15. Vom guten Hirten / Job. 10. ☉ Aufg. 1. U. 4. m. Unt. 6. U. 16. m. Ev. Job. 16.

19. Nach Trübsal Freud/ Job. 16. © Aufg. 4. U. 42. Unterg. 7. U. 8. m. Lv. Job. 16.

17. Christus verheißt den Tröster / Job. 16. Matf. 4. u. 42. Luc. 7. u. 18. Ev. Job. 16.

0-100000 0-100000 0-100000 0-100000 0-100000 0-100000 0-100000



**April hat 30. Tag.** Die Erde wird nunmehr mit neuem Schmuck erfreut /  
So werde auch mein Herz / durch dich O Gott erneuet.

Der Neumond den 3. hat kaltes Aprillen:  
Wetter mit Schnee und Regen.

Das erste Viertel den 10. laßt sich sehr gut  
an mit Schnee und Regen.

Der Vollmond den 17. ist unbeständig mit  
Sonnenschein und Regen.

Das letzte Viertel den 25. ist fruchtbar mit  
Regen und Sonnenschein.

gen sie todt / und ließen die Todten Körper  
Bluts nackend auf den Strassen liegen, wel-  
ches ein recht erbärmlich Spectacul anzusehen  
ware. Nunmehr sind die Cron: Vöcker  
ausgesandt / dieses Raubers: Gesind an allen  
Orthen aufzusuchen und auszuroiten.

### Anmerckung.

Da siehet man wo keine Religion und Got-  
tes: Furcht ist / in was grausame Laster und  
unmensliche Thaten der Mensch verfallen  
kan. Er hat den Saamen der Bosheit in sei-  
nem Herzen der bestraffende Geist Gottes  
weicht von ihm / er wird in einem verkehrten  
Sinn dahin gegeben / und kan nichts thun als  
sündigen / dahin gegen die Gottseligkeit zu  
allen Dingen Ruß ist / und hat die Verheiß-  
ung dieses und des zukünftigen Lebens  
1. Tim. IV. 8.

### Von Erdbeben.

Mit Eingang des 1751sten Jahrs ließen  
traurige Berichte von Erdbeben ein die be-  
rühmte Handels: Stadt Triume in Istrien der  
Königin in Ungaren gehörig / ist mit 2000.  
Menschen durch ein Erdbeben fast gänzlich zu  
Grund gangen und die kleine nicht weit da-  
von gelegene Insel ist ganz versunken so daß  
man keine Spur mehr darvon sehen kan.

In Brasilien war nach ein viel entseßliches  
Erdbeben / in deme die Haupt: Stadt Vin-  
cento mit 15. Dörffern und e liche tausend  
Menschen durch ein Erdbeben verwüstet wor-  
den.

Ort	Tag.	L.	M.
Baden im Ergäu / auf Georg.	13	18	1
Bern / dienst nach Quasimodog.	13	22	2
Bremgarten / Ostermitwoch.	13	26	3
Beraegg / diensttag nach Georgi.	13	28	4
Eglisau / auf Georgi.	13	32	5
Elk / mittwoch vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen / den 15.	13	37	7
Frankfurt / auf Quasimod.	13	40	8
Fürstenaub / auf Georgi a. E. ein	13	43	9
Viehmarckt.	13	46	10
Glarus / auf Georgi a. Cal.	13	49	11
Heiden und Herisau / auf Georg	13	52	12
alt. Cal.	13	55	13
Hundweil / 14. Tag vor der Lands.	13	58	14
Gemeind am Dienstag.	14	2	15
Hyon / auf Quasimod.	14	6	16
Lanaen / den letzten Mittwoch.	14	9	17
Sauffenburg / am Osterdienstag.	14	13	18
Leipzig / auf Jubilate.	14	16	19
Nichtensteeg / montag nach Qua-	14	19	20
simodog.	14	22	21
Eosanna / 1. montag nach Qua-	14	25	22
simod.	14	28	23
Lucern / 14. Tag vor Auffahrt.	14	31	24
Mühlhausen / am Osterdienstag.	14	34	25
Mayensfeld / Montag nach Georg	14	37	26
Nürnberg / auf Ostern.	14	39	27
Neustadt / am Bieler: See / den	14	41	28
23sten.	14	45	29
Peterlingen / donst. nach Quasi-	14	47	30
modog.			
Rapperschwell / Ostermitwoch.			
Rheinegg im Rheinthel / den 1.			
mittwoch nach Georgi.			
Rothwyl / auf Georgi.			
Rheinfelden / den letzten donst.			
Solothurn / am Osterdienst			
Stechhorn / donstag vor Mayt.			
Schiers / auf Georgi / Viehmarckt.			
a. Cal.			
Teufen / montag vor der Lands-			
Gemeind.			
Tübingen / auf Georgi.			
Wiss / den 27.			
Wettischwell / den 1. donstag.			
Zoffingen / am Osterdienstag.			



V. Monat	Alter Kap.	Uf und Majus,	Aspeeten und Unterfang.	vermutliche Witterung.	Neuer Kap. Majus.
Freitag	1. Phil. Jacob. III.	Der C	Sonnenschein mit	12 Pancratiuſ	
Samst.	2 Athanaſius	gehet	6. 17. Nach. m	13 Ceraſius	
18. Was ihr den Vatter bitten / Job. 16. O Aufg. 4. 32. Unterg. 7. 28. m. Ev. Job. 15.					
Donn	3. Rog. Erſch.	unter	ſterniſ ſichtbar Re	14 Alexand. Boni.	
Mont.	4 Monica	9 55	4 neben C gen	15 Sophia	
Dienſt.	5 Gotthard	10 46	C per. J und	16 Peregrimuſ	
Mittw.	6 Hs. Conrad	11 26	* O neben Wind	17 Ubalduſ	
Donſt.	7 Auffahrt Gottſ.	11 58	dem Mond frucht	18 Vennatiuſ	
Freitag	8 Mich. Erſch.	11 3	Δ h P bare May	19 Pudentiana	
Samst.	9 Beat	0 26	9. 35. B. in 7. 6. R.	20 Chriſtianuſ	
19. S. Geiſtes Zeugnuſ / Job. 16. O Aufgang 4. 25. m. Unterg. 7. 35. m. Ev. Job. 14.					
Donn	10 Alexand. Gord	0 49	□ h iſt lang en	21 Pfingſtag Con	
Mont.	11 Louiſa	1 11	2 ein ſchönes Zeit	22 Montag + +	
Dienſt.	12 Pancratiuſ	1 31	2 Morgens un	23 Dienſt. + Dietr.	
Mittw.	13 Servatiuſ	1 53	2 * h Δ 4 be	24 Monſt. J.	
Donſt.	14 Gaudenz	2 15	ſtern ſtändig	25 Urbanuſ	
Freitag	15 Sophia	2 41	2 O Sonnen	26 Eleutheriuſ	
Samst.	16 Peregrimuſ	Der C	C ſchein	27 Eutaliuſ	
20. Sendung des S. Geiſtes / Job. 14. O Aufgang 4. 18. m. Unterg. 7. 42. m. Ev. Job. 3					
Donn	17 Pfingſt. h m. d.	ſtehet	2. 57. Bor. Regen	28 Dreif. Wil.	
Mont.	18 Montag Chri.	auf	h neben Sonnen	29 Marcellinuſ	
Dienſt.	19 Dienſt. Botem	10 3	dent C iſt ſchein	30 Wigenduſ	
Mittw.	20 Pfingſt. Chriſtian	10 37	die ganze O h Es	31 Petronella	
Anbruch des Tages 1. Uhr 12. m. Abſcheid 10. U 48. m. Neun Pracht monat					
Donſt.	21 Conſtantin	11 7	Nacht vor volget	2. Fronleichn. + +	
Freitag	22 Helena	11 33	dem voll Warmer	1 Marcellinuſ	
Samst.	23 Dietrich	12 56	Mond * h Δ 4 Com.	3 Eraſmuſ	
21. Von der Widergeburt / Job. 3. O Aufgang 4. 13. m. Unterg. 7. 47. Ev. Luc. 14					
Donn	24 Dreif. Joha.	11 3	2 h mer Tag	4 Eduarduſ	
Mont.	25 Urbanuſ	0 20	2 30. B. □ h	5 Bonifatiuſ	
Dienſt.	26 Eleutheriuſ	0 46	mit Sonnenschein	6 Weibert	
Mittw.	27 Eutaliuſ	1 14	* 4 □ J * O Re	7 Robertuſ	
Donſt.	28 Wilhelm	1 47	2 in C v gen	8 Marcellinuſ	
Freitag	29 Marcellinuſ	2 31	Wind und Son.	9 Columbuſ	
Samst.	30 Ludovica	3 19	2 neben neu	10 Onophriuſ	
22. Vom reichen Mann / Luc. 16. O Aufgang 4. 8. m. Unterg. 7. 52. m. Ev. Luc. 16.					
Donn	31 Petroniuſ	Der C	dem Mond ſchein	11 Barnabaſ	



# May hat 31. Tag.

Laß mich den Blumen gleich ein Schmuck des Glaubens Blüten/  
und vollen Nahrungs Saft / aus ir mein Heylands ziehen.

Der Neumond den 2. mit einer sichtbaren  
Sonnenfinsternuß ist fruchtbar mit Sonnen-  
schein und Regen.

Das erste Viertel den 9. ist unbeständig/  
mit Sonnenschein.

Der Vollmond den 17. kommt mit warmen  
Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 25. zeigt sich Don-  
ner und Hagel.

## Anmerkung.

Die Erdbeben sind wohl ein besonderen  
Beweis thum der Göttlichen Macht und  
Stärke. Was grosse Mühe und Arbeit  
müssen wir alle Menschen haben / wann  
wir nur ein schlechtes Haus von einer Stelle  
zu der anderen bringen wollen; und siehe der  
grosse Gott erschütteret in einer Minuten  
ganze Länder / wirfft auf einmahl hohe Fel-  
sen / Thürne / Palläste / dicke Mauern üben  
Hauffen / versencket in einer Viertel Stunde  
ganze Städte und Länder / hohe Berg und  
tieffe Thäler / so daß man keine Spüren  
mehr finden kan / wo dieser oder jener Orth  
gestanden / indeme alles mit Wasser ange-  
füllet wird. Wo wie nichts sind doch alle  
Menschen die doch so sicher leben / daher  
wir uns die Nichtigkeit und Fichtigkeit des  
Menschlichen Leben stets vor Augen stellen,  
unt. uns zu einem recht göttlichen Leben er-  
munteren sollten / damit man sich mitten un-  
ter denen Ausbrechenden Gerichten Gottes  
stets der Gnade und Barmherzigkeit Got-  
tes getrösten können.

## Von Mordthaten.

Den 15. Merz hat eine starke Räuber-  
Bande ohnweit der Stadt Düsseldorf / in  
der Untern Pfalz / ein obaelegenes Wirths-  
Haus nächtlicher Weile übersallen: Gegen  
Abend kamen zween Kerls / die vom Wirth  
die

Alberschwendt den 1. montag.  
Albstetten / den 1. mitw. alt Cal.  
An der See / den 2ten.

Appenzell / auf H. Dreysaltigkeit.

Arar / diensttag vor Aufahrt.

Biberach / am Pfingstmitw.

Bischoffzell / montag vor der Auf-  
fahrt.

Bremgarten / Pfingstmitwoch.

Breysach / am Pfingstdienstag.

Chur / den 1sten May alt. Cal.

Dorrenbieren / Dienstag nach  
Pfingsten.

Emis / mittwoch vor Pfingsten.

Freyburg in Lichtland / den 3.

Gottlieben / den 1. montag.

Glang / den ersten Dienst. alten  
Calenders.

Kempten / den 10.

Laußenburg / Pfingstdienstag.

Leimbach / den 1. mittwoch.

Leidau / den 1. Samstag.

Lucern / 14. Tag vor der Auf-

Meysenfeld / montag nach Geor-  
gt / alt. Cal.

Mellingen / am Pfingstmitw.

Mühlhausen / am Pfingstdienst.

Napperschweil / Pfingstmitwoch.

Reichach / donst. vor Pfingsten.

Schaffhausen / am Pfingstdienst.

Solothurn / diensttag nach Er-  
find. den 2. am Pfingstdienst.

St. Gallen / Samstag vor Auf-  
fahrt.

Stauffen / auf Philipp Jacobi.

Wangen / mittwoch nach Erfin-  
dung.

Willisan / den 1. tag nach Er-  
findung.

Weil / den 1. Dienstag.

Weinselden / den 1.

Winterthur / Donnerstag vor  
Aufahrt.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich / den 1sten.

Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

Tagl. 29  
Sa. m.

14	49	1
14	51	2
14	54	3
14	57	4
14	59	5
14	1	6
15	3	7
15	6	8
15	8	9
15	10	10
15	12	11
15	14	12
15	16	13
15	18	14
15	20	15
15	22	16
15	24	17
15	26	18
15	28	19
15	29	20
15	30	21
15	31	22
15	32	23
15	33	24
15	35	25
15	36	26
15	38	27
15	39	28
15	40	29
15	41	30
15	42	31



6. Monat	Alter Brachm.	Auf und Untergang	Affecten und vermutliche Witterung.	Jünger Brachm.
	Junius.			Junius.
Mont.	1 Nicodemus	gebete	r. 58. Vor. & per ge-	12 Job. Jac.
Dienst.	2 Marcellus	unfer.	☉ h ☉ fährlich	13 Anthonius
Mittw.	3 Erasmus	9 52	☿ 4 ☉ Neben mit	14 Basilii
Donst.	4 Eouardus	10 26	dem ☾ Donner	15 Julius
Frest.	5 Bonifacius	10 54	* ☉ Δ h Δ 4 Regen	16 Justinus
Samst.	6 Welbertus	11 9	☿ 3 ☼ und Soanen.	17 Hortensius

Sonn.	7	Robertus	11	30	15. 57. Nach. □ 4 schein	18	4 Marcellus
Mont.	8	Wederus	11	52	But Heil.	19	Gervasius
Dienst.	9	Columbanus	11	3.	Bommers Wetter	20	Silverius
Mien	10	Naophrius	0	14	Ein 422. B. Läng.	21	Algoßus
Donst.	11	Barnabas	0	38	Her. Tag Anfang.	22	1000. Ritter
Freyt.	12	Basilides	1	7	Ein Sonnen.	23	Edeltrud
Samst.	13	Eliseus	1	40	□ 11 schein war in	24	Job. Läufer

<b>Sonnt</b> 14	<b>2.</b> Abigaet	<b>Der</b> 1	<b>Neben dem</b> St.	25	<b>Prosper</b>
<b>Mont.</b> 15	<b>Alus</b>	<b>steht</b>	<b>5 57 W.</b> Apog.	26	<b>Hagelspe</b>
<b>Dienst</b> 16	<b>Iustinus</b>	<b>auf</b>	<b>Volmond die</b> hlg	27	<b>Lablans</b>
<b>Mittw.</b> 17	<b>Hortensia</b>	<b>8 40</b>	<b>ganze Nacht</b> Regen	28	<b>Leo Pabst</b>
<b>Donst.</b> 18	<b>Marcellus</b>	<b>9 7</b>	<b>per 9. 32 W.</b> Wind	29	<b>Peter Paul</b>
<b>Freut.</b> 19	<b>Gerhard</b>	<b>9 3. 1</b>	<b>zu sehen</b> in <b>Con.</b>	30	<b>Pauli Ged.</b>
15.	Anbruch des Tages	12. Uhr	26. m. Abscheid	11. Uhr	34. m. <b>Neu Demona</b>
<b>Samst</b> 20.	<b>Syborius</b>	<b>9 58</b>	<b>4 2 Δ O</b> nen	1	<b>Theobaldus</b>

<b>Sonn</b>	21	D 4	Maurus	☿	IO	21	schein	Sonnen	2	16 Mar Heim.
Mont.	22	Justina	☿	IO	46	♀ In ☿	□ ♀ △ ♀		3	Landfrancus
Dienst	23	Edeltrud	☿	II	11	♂ 7 50. Bor.	schein		4	Ulrich Bischof
Witr.	24	Job Läufer	☿	II	42	♂ ☿ ♀	gut Heu.		5	Elisabeth
Dinst	25	Eberhard	☿	III	B.	☿ ☿ ☿	Wetter		6	Goar
Frest.	26	Job. Paul	☿	III	I 3	* ○	warm		7	Wilibald
Samst	27	7. Schläffer	☿	III	57	* ○ ♂	Donner		8	Kilian

<b>Sonn</b>	28	<b>5</b> Benjamin	<b>M</b>	1 46	und Regen bistig,	9	<b>C</b> irillus
<b>Mont.</b>	29	<b>Peter Paul</b>	<b>M</b>	Der 4	perig. 4 warm	10	7. Bröder
<b>Dienst.</b>	30	<b>Pauli Ged.</b>	<b>M</b>	gehet 8. 12. Vor,	<b>4 in 3</b>	11	<b>P</b> ius Pabst



# Brachmonat hat 30. Tag.

Mein Herfand lehre mich / in allem Creuz und Leyden.  
Wie du gedultig feyn / und böse Nachjager meiden.

Der Neumond den 1ten siehet sehr gefährlich aus mit Donner Blitz und Hagel.

Das erst Viertel den 7. kommt mit gutem Heu-Wetter.

Der Vollmond den 15. ist hitzig mit Donner Regen und Sonnenscheln.

Das lost Viertel den 23. kommt wider mit warmen Heuweather.

Der Neumond den 30. beschließt den Monat mit Sonnenscheln.

der Nacht Herberge begehrten / der sie ihnen auch bewilligte. Um 10. Uhr trat einer von dieser Böswichter vor das Wirths-Haus / und schoß eine Pistolen los / worauf also bald 25. Mann herbey kamen / und in das Wirths-Haus eingedrungen. Am Tisch saße ein angesehenes Bürger und Gerichts-Mann und der Bott von Cöllen / der Gerichts-Mann merckte gleich was diese Kerl im Schild führten / bate deswegen einständig um sein Leben / zog eine goldene Sack-Uhr / und eine ziemliche Summa Geldes aus seinem Sack he vor / gab es gutwillig denen Mörderen und versprach ihnen eine noch weit grössere Summa zu liefern / wann sie ihm am Leben schonen wolten. Aber alles half nichts der Gerichts-Mann / der Bott / der Wirth / samt zween anderen Männern die am Neben-Tisch saßen / wurden alsobald todt geschossen / und die Wad die in die Stube eingetreten ward mit einem Ziel zerhauen / die übrigen Hausgenossen aber mit Stricken gebunden / jedoch konten 9. Persohnen diesen Mördern entziehen ohngeacht daß das Haus mit einer Wache von 25. Mann von denen Räubern umgeben war.

Darauf schlugen diese Räuber Rissen und Rosten auf / und nehmen Geld und Geldes wehr mit sich fort / ohne zu wissen wohin sie sich gewendet.

Allein

Habonne / den letzten Dienstag.  
Badenweiler / Montag nach Dreysfaltigkeit.

Brendorff auf Peter und Paul.  
Biel / auf Medardi.

Bruntent / den letzten Mittwoch.

Davos / den 29. alt Cal.

Seldkirch / auf Johanni.

Kempten / auf Peter Pauli.

Piechtensteg / mont. nach Dreysfaltigkeit.

Morse / auf Vitus.

Mümpelgardt / Samstag nach Dreysfaltigkeit.

Neuenburg / den 22.

Neustadt / den letzten Donnerstag.

Nevis / den 24.

Olten / Montag vor Johanni.

Ravensburg / auf Vitus.

Rothweil / auf Johanni.

Salek / auf Johanni.

Strassburg / auf Johanni.

Schaffhausen / am Pfingst. Dienstag.

Sursee / auf Johanni und Pauli.

Ulm / auf Vitus.

Weil / Dienstag nach Dreysfaltigkeit.

Zürich / 14. Tag nach Pfingsten

Zurzach / Montag nach Dreysfaltigkeit

Die Nacht ist 8.  
Stund lang, und der  
Tag 15. Stund.



Tag.	St.	m.	n.
15	43		1
15	44		2
15	44		3
15	45		4
15	46		5
15	47		6
15	47		7
15	48		8
15	48		9
15	48		10
15	48		11
15	48		12
15	47		13
15	46		14
15	46		15
15	45		16
15	44		17
15	43		18
15	42		19
15	42		20
15	41		21
15	40		22
15	40		23
15	39		24
15	38		25
15	36		26
15	34		27
15	32		28
15	33		29
15	30		30



7. Alter Deumonaf.		Auf und		Aspetten und		Neuer Deumonaf.	
Monat Julius,		Untergang		vermutliche Witterung.		Julius.	
Mittw.	1 Theobald		unter		naben dem C	Son.	12 Nabor Felix
Dont.	2 Mar. Helmsuch		8 45		Δ h	nen.	13 Anacletus
Freyt.	3 Cornelius		9 10		* 4 * Q	schein	14 Bonaventura
Samst.	4 Ulrich Bischoff		9 30		□ h	mit	15 Heinrich
27. Pharisäer Gerichtigkeit/ Matt. 5. ☉ Aufgang 4. 19. Unterg. 7 41. m. Ev Luc. 16.							
Sonnf.	5 D6 Anshelmus		9 52		□ Regen		16 28 B. Scap. Sch
Mont.	6 Esajas		10 16		* 5 □ Q	und	17 Alexius
Dienst.	7 Joachim		10 41		5. 5. Vor. Δ Q		18 Marternus
Mittw.	8 Willian		11 4		Δ 4 □ 5	Wind	19 Rosina
Dont.	9 Cyrill		11 35		Δ Q	Sonnenschein	20 Arnoldus
Freyt.	10 7. Brüder		11. B.		Hund 8. Tag Anfang.		21 Urbogast
Samst.	11 Rachel		0 0		Cin 3 37. V. hnes		22 Maria Magd. ✠
28. Jesus speist 4000. M. inn/ Marc. 8. ☉ Aufgang 4. 26. Unterg. 7. 34. Ev Luc. 19.							
Sonnf.	12 D7 Lydia		0 55		Nachmittag 2. Uhr		23 29 Apo Linarius
Mont.	13 Kayser Heinrich		1 45		a Apog. 0 4 ben C		24 Christina
Dienst.	14 Bonaventura		Der 1		0 2 Hitzige Son		25 Jacob Ehrlich ✠
Mittw.	15 Margaretha		steht		9. o. Vor. nen.		26 Anna
Dont.	16 Wendelinus		auf.		Δ h h 0 5 Tage		27 Pantaleon
Freyt.	17 Alexius		8 1		* h Donner		28 Nazarius
Samst.	18 Hartman		8 26		R in R Regen		29 Martha
29. Von falschen Propheten/ Matt. 7. ☉ Aufgang 4. 33. Unterg. 7. 27. m. Ev Luc. 18.							
Sonnf.	19 D8 Rosina		8 51		□ h Δ Q Sonnen.		30 10 Abdon
Mont.	20 Arnold		9 17		□ 4 schein		31 Janatius
Dienst.	21 Unbruch des Tages 2 Ur 5. m.		Abscheid 9. Uhr 55. m.				Neu Augustonaf.
Mittw.	22 Maria Magd.		10 17		Δ h Δ 5 sehr		1 Peter Kettenf
Dont.	23 Apollonia		10 58		U Δ 4 warm		2 Portiuncula
Freyt.	24 Christina		11 46		C i. 52. Worm □ 5		3 Steph. Erfind.
Samst.	25 Jacob Ehrlich		0 44		Δ Q Wetter		4 Dominicus
30. Ungerechter Gauffhalter/ Luc 16. ☉ Aufgang 4. 43. Unterg. 7. 17. m. Ev Marc 7.							
Sonnf.	26 D9 Anna		1 49		4 neben dem		6 11 Verklär. C.
Mont.	27 Anna Maria		1 0		Wond nenschlein		7 Alfra
Dienst.	28 Stegried		Der 1		Sonnenschein		8 Eriacus
Mittw.	29 Beatrix		gebet		5. 12. Nach. Δ h		9 Romanus
Dont.	30 Jacobsa		unter		Δ h 0 5 neben		10 Laurenz✠
Freyt.	31 Edonia		7 57		dem C □ h Regen		11 Susanna



# Neumon. hat 31. Tag.

Des graßes Blume bleibt kaum wenig Tage stehen  
Die Herlichkeit der Welt / wird eben so vergehen.

Das erst Viertel den 7. hat meist warme Sommer Tage,

Der Vollmond den 11. kühet ab mit Donner und Regen.

Das lest Viertel den 23. zeigt viel Sonnenschein.

Der Neumon den 29. hat grosses Wasser mit Platz Regen.

Allein die göttliche Rache wollte nicht zugeben / daß diese Gräueltathen verborgen bleiben sollten / und mußten bey folgenden Anlaß offenbahr werden. Es kamen zwei von diser Räuber-Bande in die Stadt Eberfeld / und wollten die goldene Sack-Uhr / so 150. fl. wehrt war einem dasigen Uhrenmacher zu kauffen geben. Der Uhrenmacher kannte alsobald die Uhr / daß sie dem in Wirthshaus ermordeten Gerichts-Mann zu gehört hatte / ließe sich aber nichts merken / sondern sagte : Es habe erst Gestern ein Kauffmann eine solche Uhr bey ihme bestellt / er hoffe sie wohl anzubringen / er wolle sie nur hinschicken und sehen lassen / sie sollten sich niedersehen / und ein Glas Wein trincken schickte in dessen im Geheim zu der Obrigkeit / welche diese 2. Kerls also bald gefänglich eingezogen und examinirt / die die That so gleich gestanden / und zugleich angezeigt / daß 8. Mann von ihrer Rotte nebst 5. Weibern im Wirthshaus zum Leuen auf sie warteten / um das Geld von der erlöseten Sack-Uhr unter sich zu theilen. Allein Anstatt des Geldes schickte man 60. Soldaten aus der Besatzung / und ließe man diese 13. Persohnen gefangen nehmen. Diese haben wieder ihre Mitgespanen verrathen / so daß man in kurzer Zeit über 60. Personen von dieser Diebs-Rott gefänglich eingebracht / welchen man mit Galgen / Rad / und Schwerdt den verdienten Lohn ertheilet.

Mittlich / auf Jacobi.  
Mugspurg / auf Ulrich.  
Neau / den 1. mittwoch.  
Beaucaire / den 22.  
Bern / mittwoch nach Jacobi.  
Bonfelden / auf Jacobi.  
Biel / auf Ulrich.  
Bisatz / auf Jacobi.  
Ehren / den 15.  
Haflach / Montag nach Peter Paul.  
Heidelberg / auf Margaretha.  
Jlang / auf Margaretha / alten Calenders.  
Lindau / Langenau auf Margaretha.  
Mayr / auf Jacobi.  
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.  
Milden / den 1. mittwoch.  
Münster / im Basler. Bistum den 17.  
Orbonne / auf Maria Magdal.  
Rheinegg / mittwoch nach Jacobi.  
Kirchwey.  
Seckingen / auf Jacobi.  
Sempach / auf Cyrilli.  
Überlingen / auf Ulrich.  
Unterseen / am 1. mittwoch.  
Viois / Dienstag nach Maria magdalena.  
Wallenburg / Dienstag nach Maria magdalena.  
Waldshut / auf Jacobi.  
Wilsau / auf Ulrich.  
Worms / auf Ehesboldt.  
Wülzburg / den 8.

Tag.	St.m.	Tag.
15	29	1
15	28	2
15	26	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	19	8
15	17	9
15	15	10
15	13	11
15	11	12
15	10	13
15	8	14
15	2	15
15	0	16
14	58	17
14	56	18
14	53	19
14	50	20
14	58	21
14	46	22
14	43	23
14	40	24
14	37	25
14	34	26
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31



1771



# Angstmonat hat 31. Tag.

Es ist die Erde groß an Schnittern wills oft fehlen/  
 Laß theurer Heyland und viel treue Lehrer fehlen.

Das erste Viertel den 5. ist zu Wind Regen und Sonnenschein geneigt.

Der Vollmond den 13. komt mit gutem Ernd. Wetter.

Das leste Viertel den 21. zeigt schon Nebel mit Sonnenschein.

Der Neumond den 28. zeigt sich Wind und Schnee auf Beraen.

## Anmerckung.

Also gehet es wenn man die ordentliche Mittel / nemlich die Arbeit die Gott dem Menschen befohlen hat himan setzet / und sich mit unerlaubten Mitteln ernähren will. Man braucht von Anfang allerhand List / Betrug / Lügen / und Falschheit / hernach gerathet man auf Rauben und Stehlen / endlich legt man alle Menschlichkeit ab / und beraubet den Menschen gar seines Lebens / und muß mit Schrecken ein Ende nehmen / ja von dem Richter der Lebendigen und Todten das mehrere noch am letzten Gericht erwarten.

## Curiose und wunderliche Bestattung eines verstorbenen Fürsten in Ost. Indien von einem Dänischen W. is. fionario aus Tranquebar vom 2. Hornung 1751. geschrieben.

Dieser Fürst war reich und mächtig, hatte 47. Gemahlinnen / und der Heydnischen Religion angethan. Er starb in dem 30. Jahr seines Alters. Weil nun bey den Heyden der Gebrauch ist / daß man die Todten, nicht wie die Christen zubegraben pfleget / sondern man verbrennet sie auf einem Scheiterhauffen. Dem Zufolge ward außer dem Schloß also dieser alte Fürst gestorben ein grosser Graben gemacht / und mit Holz in Form eines Scheiter. Hauffens angefüllt. Da nun alles so zubereitet war / brach je

Ulrich / auf Vorenktag.  
 Allstätt / montag nach Maria Himmelfahrt / so dieser auf den Sonntag fällt / 8 Tag hernach.  
 Frau / den 1. mitwoch.  
 Bremgarten / auf Bartholomä.  
 Brunschwitz / montag nach Laurenz / berühmte Witz.  
 Bischoffzell / mont. nach Pelagi.  
 Einsiedlen / montag vor Beren.  
 Endingen / Engen / Ensisheim / auf Bartholomä.  
 Ettiswil / donst. nach Rochus.  
 Fischbach / auf Laurenzentag.  
 Genf / den 1sten.  
 Glarus / dienstag vor Maria Himmelfahrt a. E. ist ein grosser Schaaf-Markt.  
 Grabs / montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.  
 Heidelberg / mont. nach Barthol.  
 Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi.  
 Hauptweil / nach Bartholomä.  
 Lyon / den 4ten.  
 Landshut / auf Bartholomä.  
 M. l. / samstag nach Bartholm.  
 Murten / mitw. vor Bartholm.  
 Neustadt in der Pfalz / den 5.  
 Olten / mont. nach Maria Himm.  
 Rapperschweil / mitwoch vor Bartholomä.  
 Reichensee / auf Laurenz.  
 Rheinfelden / donst. nach Barth.  
 Schaffhausen / auf Bartholomä.  
 Sursee / auf Joh. Enthauptung.  
 Schwargenberg / an Vorenken-Abend.  
 Uräsch / den 1. montaga. E.  
 Wattwil / den 2. mitwoch.  
 Willisau / auf Vorenken-Tag.  
 Zerst / auf Bartholm.  
 Zoffingen / mitwoch nach Barth.  
 Zurzach / den letzten montag.  
 Zwoysimmen / den 4. mitw.

Tag.	St. m	2
13	18	1
14	14	2
14	11	3
14	7	4
14	4	5
14	0	6
13	57	7
13	53	8
13	50	9
13	47	10
13	44	11
13	41	12
13	38	13
13	35	4
13	31	5
13	29	6
13	26	17
13	23	18
23	19	19
13	16	20
13	13	21
13	9	12
13	6	23
13	3	24
13	0	25
12	57	26
12	53	27
12	49	28
12	45	29
12	42	30
12	38	31



9. Alter Herbſtmonat		Auf und Untergang	Vermutliche Witterung.	Neu Herbſtmonat.	
September.				September.	
Dienſt.	1 Verena Eglbi	8 20	Auf	1 Leonitus	
Mittw.	2 Veronica	8 58	Ber:	3 Eulogius	
Donſt.	3 Theodoſius	9 39	gen	4 Erhöhung	
Freyt	4 Esther	10 29	2.5. Nach. h Schnee	5 Ludmilla	
Samſt.	5 Victoria	11 30	neben dem D	6 Cornelius	
36. Mammon / Marc. 6. ☉ Aufgang 5. 52. Untergang. 6. 8 m. Ev. Marc. 22.					
Sonn	6 15. Magnus	U. B.	Apog 24 und kalte	17 17. Hildegard	
Mont.	7 Regina	0 30	Regen	18 Esther	
Dienſt.	8 Maria Geburt	1 41	in	19 Januarius	
Mittw.	9 Hs. Ulrich	2 56	den Thälern	20 Kronfaſten	
Donſt.	10 Ottilia	4 11	Tag und Nacht gleich	21 Marbias	
Freyt.	11 Helix Regula	Dec 1	in 25. 57. R. Con	22 Mauritius	
Samſt.	12 Syrach	ſiehet	0.49 u. □ 42 nen	23 Thecla	
37. Vom Todten zu Vain/ Luc 7. ☉ Aufgang 6. U. 3. m. Unterg. 5. U. 57. m. Ev. Matt. 9.					
Sonn	13 16 Hector	auf	Herbes Anfang ſchin	24 181 Rupertus	
Mont.	14 Erhöhung	7 12	Sonnenschein	25 Cleophas	
Dienſt.	15 Mar. Liſabeth	7 56	in 24 gut	26 Esras Damus	
Mittw.	16 Kronfaſten Au.	8 51	Herbst.	27 Juſtina	
Donſt.	17 La rupertus	9 53	wetter	28 Wenceslaus	
Freyt.	18 Roſa	10 59	mit	29 Michael	
Samſt.	19 Januarius	U. B.	Perig	30 Hieronymus	
Anbruch des Tages 4 Uhr 22. m. Abſcheid 7. U 38. m. Neu Weinmonat.					
38. Vom Waſſerſüchtigen/ Luc 14. ☉ Aufgang 6. U. 14. Unterg. 5. U. 4. Ev. Matt. 22.					
Sonn	20 17. Tobias	0 8	21 neben dem Nebel	21 19 Remigius	
Mont.	21 Mathäus	1 17	Mond Δ 8 bel und	2 Leonegarius	
Dienſt.	22 Mauritz	2 28	Sonnenſchein	3 Candidus	
Mittw.	23 Hercules	3 35	nennſchein	4 Francisus	
Donſt.	24 Urſina	4 47	24	5 Blacidus	
Freyt.	25 Cleophas	Der 1	Sonnenſchein	6 Bruno	
Samſt.	26 Cyprrianus	gehet	11. U. 40. Vor. * h	7 Sergius	
39. Fürnehmſte Gebott/ Matt. 22. ☉ Aufgang 6. U. 26. Untergang 5 U. 34. Ev. Joh. 4.					
Sonn	27 18. Rupertus	unter	22 neben Re.	22 20. Roſ. R. Z.	
Mont.	28 Wenceslaus	6 29	in Δ 4 gen	9 Dionyſius	
Dienſt.	29 Michael Erz.	7 5	dem D wird kalte	0 Gedcen	
Mittw.	30 Hieronimus	7 47	Abendſtern Neger	1 Burckhard	



# Herbstmonat hat 30. Tag.

Wilt du ein guter Christ / und Knecht des Herren heißen,  
So mußt du Fruchtbarkeit / in guten Werken weisen.

Das erst Viertel den 4. hat noch Schnee  
und Reissen auf Bergen.

Der Vollmond den 12. zeigt sich recht  
gut Herbst. Wetter mit Nebel.

Das lest Viertel den 19. fährt mit Nebel  
und Sonnenschein fort.

Der Neumond den 26. hat auch kalte  
Regen.

brachte man den Todten. Leichnam mit  
Gold / Silber / und kostbaren Kleidern an-  
gezogen herbey / und sagte man denselben  
auf den Scheiterhauffen / die Heidnischen  
Priester Braminen genannt zündeten den  
Scheiterhauffen / unter vielen Aberglaubi-  
schen Ceremonien an / als dieses geschehen /  
kamen die 47. Gemahlinen mit den kostba-  
resten Kleidern angethan / mit Edelgestein  
und Blumen geschmückt / herbey. Diese  
alle mußten / nach dem Heidnischen Gesä-  
ngen und Gewohnheiten des Landes zugleich  
auf den Scheiterhauffen gesetzt und leben-  
dig verbrant werden.

Die erste und vornehmste gieng getrost und  
herkhafft vor an / und hielt in der rechten  
Hand des verstorbenen Fürsten Degen /  
denselben überreichte sie dem Nachfolger  
des verstorbenen Fürsten / und that zugleich  
eine zärtliche und nachdruckliche Ermahnung  
an denselben: Er solle Degen niemahls an-  
ders gebrauchen / als zu Schutz und Schirm  
der Frommen / und zu Abstraffung der Ubel-  
thäter. Hierauf wendete sie sich Großmü-  
thig gegen dem Scheiterhauffen / sahe den-  
selben unerschrocken an / Befahl ihre Seele  
denen Göttern und stärkte sich von selbst  
in das Feuer.

Hierauf kam die andere herbey, die war  
eine Schwester eines vornehmen Fürsten der  
sie

Appenzell / mont. nach Matthäi.

Augsburg / auf Michaeli.

Ulmanschwend / den 9.

Anders in Schams / den 20. a. C.  
ein Viehmarkt.

Bâle / an Michaels Abend.

Bogen / auf Verena Egid.

B. egerwald in Eck / den 17.

Chur / den 20. Viehmarkt a. C.

Costanz / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Under Egg / den 17.

Elgg / mitwoch auf Michaeli.

Erlenberg / den 1. mitwoch.

Feldkirch / auf Michaeli.

Frankfurt / auf Maria Geburt.

Salz / mont. nach Matthäi a. C.

Claris / den 1. Tag vor ↑ Erhöh.

a. Cal. ein grosser Viehm. den

2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.

Gräsch / den 29. Viehmarkt a. C.

Heiden / den 1. mitw. nach Mich.

Hertsau / auf Michaeli alt. C.

Ilark / den 17. Viehmarkt a. C.

Jenaz / 1. den 18. der 2. 1. E. vor

Leipzig / auf Michaeli. Andreas

Mapensfeld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 7. alt. Cal.

Salz / auf Michaeli.

Saviea / den 1. montag nach ↑

Erhöhung a. Cal.

Schulz / den 21. a. Cal.

Staufen / auf Verena a. C. oder

den 12. den 2. am Abend vor Mi-

Steinsberg / den 22 a. C. ein Vieh

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Sonthofen / auf ↑ Erhöhung

Schwarzenberg / am Dienstag

nach Matthäi.

Thannberg montag vor Michael.

Thufis / den 19. a. C. ein Viehm.

Tirau / auf alt. Michaeli.

Torenbieren / 1. am montag nach

Matthäi / die andern 3. alle

14. Tage hernach.

Wallendos / den 16. a. Cal.

Wildhauf auf ↑ Erhöhung.

Zurzach / den 1. Montag.

Zürich / auf Felix Regula.

TagL.  
St.m.

12  
35  
1

12  
32

2

12  
29

3

12  
26

4

12  
23

5

12  
19

6

12  
16

7

12  
13

8

12  
9

9

12  
3

10

12  
0

11

11  
16

12

11  
13

13

11  
10

14

11  
47

15

11  
44

16

11  
40

17

11  
36

18

11  
32

19

11  
29

20

11  
26

21

11  
23

22

11  
19

23

11  
16

24

11  
12

25

11  
8

26

11  
4

27

11  
1

28

11  
59

29

30



10. Monat	Alter Weinm.	Auf und Untergang	Witteren und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmon.
	October.			October.



# Weinmonat hat 31. Tag.

Mein Heyland gib das ich gleich einem guten Hebräer  
Ganz fern an dir allein dem Weinstock möge kleben.

Das erst Viertel den 4. hat der Zeit ge-  
mäß gut Wetter.

Der Vollmond den 12. hat noch Nebel und  
Sonnenchein.

Das letzte Viertel den 18. ist unbeständig  
mit Schnee und Regen.

Der Neumond den 26. mit einer unsicht-  
baren Sonnen, Finsternuß kommt Wind  
Schnee und Sonnenchein.

sie zum Tode begleitete. Als sie zum bren-  
nenden Scheiterhauffen gekommen umarm-  
te sie sehr zärtlich ihren Bruder und nahm  
einen herzbeweglichen Abscheid von ihm  
und vom umsehenden Volk. Der Bruder  
wollte fast in Thränen zerfließen / sie aber  
nekte kein Aug / sonder risse die Kleinode  
und Edelgesteinen vom Hals und gab sie dem  
Bruder zur Lege. Sie bezeugte eine große  
Standhaftigkeit / rief überlaut / Chiva!  
Chiva! so der Name eines von ihren Göt-  
teren ist / und sprang in das Feuer. Und so  
folgte eine der anderen: Jedoch mit unglei-  
chen Gemüths, Regung / einige von ihnen  
waren ganz getrost und herzhafft und ließen  
nicht die geringste Todes, Furcht von sich  
blicken andere aber waren voll Furcht und ent-  
setzen. Nur eine wollte sich davon machen  
und nahm ihre Zuflucht zu einem Christen der  
unter dem Hauffen stuhnde und diesem tran-  
rigen Spectacul zu sahe allein der Christ wol-  
te sich ihrer nichts annehmen / und sagte:  
Daß es nicht in seiner Gewalt stehe sie zu  
erretten da kamen die Heidnischen Pfaffen  
herbey nahmen sie mit Gewalt und warfen  
sie auch zu den andern in das Feuer.

Was nun für ein erbärmliches Beheul-  
klagliches Wimmeln und jämmerliches Geschrey  
entstanden ist nicht zu beschreiben so das auch  
die

	Tag. L.	St. m.	Tag.
Madeyru auch Gall Abend.			
Alpenzell / am . mitw. nach Gall.			
Basel / auf Simon Juda.			
Bern / diestag nach Michael und	10	54	1
dienstag vor Simon Juda	10	5	2
Bludenz den 3. Weinmonat / und	10	47	3
den 21. ditto.	10	49	4
Bonaduz / auf alt Michael.	10	41	5
Bregenz / auf Gall.	10	37	6
Erlebach / dienstag vor Gall.	10	34	7
Einöden / mont. nach G. li.	10	31	8
Frauenfeld / mont. nach Gall.	10	27	9
Glaris / ein Tag vor Gall a. E.	10	24	10
Hundweil / mont. vor alt Gallentag	10	21	11
Küblis / den . freyt. Viehmarkt.	10	18	12
Sindau / am samst. nach Simeon	10	15	13
Juda.	10	12	14
St. Gallen / mont. vor Gall.	10	9	15
Lucern / auf Leodigare.	10	5	16
Meppenfeld / montag nach Michael.	10	2	17
Preitern bey dem Kloster / am alten	9	58	18
h. Creutztag / der 2te am Dien-	9	54	19
stag vor alt Gallentag auch ein	9	5	20
Viehmarkt.	9	47	21
Nagaz / montag nach Gall / so	9	44	22
aber der Gallentag auf den	9	42	23
Sonntag fällt 8. Tag hernach	9	38	24
Rapperschwil / mitw. nach Dionisi	9	35	25
Sargans / am donst. vor Mart	9	32	26
St. Gallen / samst. nach Gall	9	29	27
Seewels bey der Schmitten / auf	9	29	28
Gall a. E. ein Viehmarkt.	9	28	29
Schweiz / auf Gallentag.	9	28	30
Solothurn / mitw. nach Gall.	9	1	31
Sonthofen / den 15.			
St. Johann / auf G. li.			
Stein am Rhein mitw. nach Gall.			
Teufen / montag nach Gall oder			
am Tag.			
Trogen / montag nach Michael.			
Tobelmühl / mont. nach Gall.			
Unterseen / den 1. und letzten mitw.			
Urdätschen / dienstag vor Gall.			
Überlingen mitw. nach Urtsala.			
Winterthur / donstag vor Gall.			
Zug / auf Gallen-Tag.			



XI. Alter Winterm.		Auf- und		Aspeten und		Neu Winterm.			
Monat		November.		Unterang.		vermutliche Witterung.		November.	
41. Vom Jüng. Groschen / Matt. 22. ☉ Aufgang 7. 23. U. ter . 4. 37. m. Ev. Matt. 24.									
Sonnf.	1	23. All. Heilg.	☉	9 24	Sonnenschein			12	25. Marti B.
Mont.	2	Alex. Seelen	☉	10 29	☐ ♂ * ♀ Nebel			13	Didacus
Dienst.	3	Theophilus	☉	11 36	☐ 6. 15. B. * h unbe-			14	Venerandus
Mittw.	4	Sigmund	☉	U. B.	☐ ♀ ständig mit			15	Leopold
Donst.	5	Malachias	☉	0 48	☐ h Δ 4 Δ ♂ Δ ○			16	Obmar ☙
Freyt.	6	Leonhard	☉	2 1	☙ Wind Schnee			17	Florian
Samst.	7	Florentin	☉	3 15	☐ 4 ♀ und Regen			18	Er genius
45. Obristen Töchterlein / Matt. 9. ☉ Aufg. 7. U. 31. Unterg. 4. 29 m. Ev. Matt. 17.									
Sonnf.	8	24. 4. Gefrön.	☉	4 36	Δ h Nebel und			19	26. Elisabeth
Mont.	9	Theodor	☉	Der	☐ 8 Δ 4 ♂ ♂ Son			20	Columbanus
Dienst.	10	Justus	☉	steht	☐ 2. 4. 1. ☙ ☙ ☙ 18			21	Maria Opfer
Mittw.	11	Marti B. h. ch.	☉	auf	nenschein durch			22	Cecilia
Donst.	12	Marti Babst	☉	6 29	☐ h einander			23	Clemens
Freyt.	13	Weibrath	☉	7 39	☙ 4 neben dem trüb			24	Chrysogonus
Samst.	14	Friderich	☉	8 54	☙ Mond (perig mit			25	Catharina ☙
46. Greuel der Verwüstung / Matt. 24. ☉ Aufg. 7. 39. m. Unterg. 4. 21. m. Ev. Matt. 24.									
Sonnf.	15	25. Leopold	☉	10 6	☙ ☙ Δ ○ Wind und			26	27. Conrad
Mont.	16	Obmar	☉	11 16	☙ ☙ ☐ ♂ Δ ♀ Schnee			27	Agricola
Dienst.	17	Florian	☉	U. B.	☙ 5. 16. B. Sonnen			28	Costhennus
Mittw.	18	Eugenius	☉	0 25	☙ ☙ ☐ h * ♀ schein			29	Saturnius
Donst.	19	Elisabeth	☉	1 31	Δ 4 ♂ * ☉ Nebel			30	Andreas ☙
☙ Anbruch des Tages 5 Uhr 22. m. Abscheid 6. Uhr 38. m. <b>Neu Christmonat</b>									
Freyt.	20	Amos Elisabeth	☉	2 16	☙ ☙ ☐ * h * ♀ in			1	Ellgus
Samst.	21	Maria Opfer	☉	3 38	☙ ☙ ☐ den Thälern			2	Bibiana
47. Vom Jüngsten Tag / Matt. 25. ☉ Aufg. 7. 46. m. Unterg. 4. 14. m. Ev. Luc. 2.									
Sonnf.	22	26. Cecilia	☉	4 41	☙ ☙ ☐ 2 neben auf			3	1. Advent Lu
Mont.	23	Clemens	☉	Der	dem ☐ Bergen			4	Barbara
Dienst.	24	Chrysostomus	☉	gebet	☐ 7. U. 39. m. Nachm.			5	Cabina
Mittw.	25	Catharina	☉	unter	☐ h 2 neben Sonnen			6	Nikolaus ☙
Donst.	26	Conrad	☉	6 8	☙ dem ☐ X schein			7	Ambrosius
Freyt.	27	Jeremias	☉	7 7	☙ Apog * ♂ Schnee			8	Bar C m. f. ☙
Samst.	28	Costenes	☉	8 12	☙ ☙ ☐ Stech geht kalte			9	Leocadia
48. Einritt Christi / Matt. 21. ☉ Aufgang 7. 51. m. Unterg. 4. 19. Ev. Matt. 11.									
Sonnf.	29	1. Advent Lu.	☉	9 19	☙ ☙ ☐ um Wind			10	2. Melchades
Mont.	30	Andreas	☉	10 26	☙ ☙ ☐ brenn. unter Schnee			11	Damasus



# Wintermonat hat 30. Tag.

Wie man im Walde kan den Zahl der Bäume schenken/  
So wird auch groß und klein vom Tod umgehauen.

Das erste Viertel den 3. ist noch unbekant  
big mit Schnee und Regen.

Der Vollmond den 10. hat Nebel und  
Sonnenchein.

Das lest Viertel den 17. zeigt sich Nebel  
und Sonnenschein.

Der Neumond den 24. komt mit Wind  
und Schnee.

Die allerberghafftesten Zuschauer in ein En-  
setzen gerathen / je eine schlug sich um die an-  
dere, sie bemüheten sich das Ende des Gra-  
bens zuerlangen / schreyen um Hülfe und  
Errettung aber alles war umsonst sie wur-  
den wider zurück in das Feuer gestossen / man  
warf Holz auf sie und machte die Flamme  
größer, bis sie endlich unter entsetzlichem Schre-  
len und Geschrey ihren Geist aufgaben.

Da sie nun zu Starb und Aschen verbrant  
waren kamen die Heidnische Priester her-  
bey / und machten über die Aschen dieser un-  
glückseligen einen Hauffen Ceremonien.  
Den folgenden Tag aber samleten die Prie-  
stere die Asche mit den Gebeinen wickelten sol-  
che in kostbare seidene Tücher ein und warfen  
dieselbe nahe bey der Insul Ramesuren in  
das Meer. Der Graben aber wurde so gleich  
wieder ausgefüllt / und über denselben ein  
kostbarer Tempel gebauen / in welchen nun  
die Heyden zu Ehren des verstorbenen Für-  
sten und seiner Gemahlinen ihre Opfer brin-  
gen. Die verbranten Gemahlinen aber wer-  
den von Dato an unter die Heydnische Götter  
gezohlet / und fortan also verehret.

## Anmerckung.

Wie viel tausend Christen werden durch  
diese verbrante Heydnische Weiber beschä-  
met / sie lassen sich aus Aberglauben und Lie-  
be

Appenzell / am mitwoch nach Mar-  
tini.

Arbon / auf Martini.

Bern / mitwoch nach martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoffzell / auf Martini.

Cöstanz / auf Conradi.

Ehur / auf Martini alt. Cal. und  
auf Andreas.

Eilen / auf Andreas.

Einsiedlen / 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach  
Martini.

Freiburg in Nidland / auf Mar-  
tini.

Glarus / der erste vor Martini/  
der andere den 29. alt. Calen.

Herisau / auf Othmar / wann  
aber ein Feiertag ist / 8. Tag  
hernach. a. C.

Glauz den 1. dienst. alt. Calen d.

Küblis / den 1. Freytag. Viehm.

Langenargen / den 6.

Enon / auf aller Heiligen.

Mellingen / auf Conradi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch nach mart.

Rosbach / donnerstag nach aller  
Heiligen.

Sargans / am donerstag vor Sa-  
marina.

Seewis bey der Schmidten / auf  
Andreas a. Cal ein Viehm.

Stein am Rhein / donstag nach  
Martini.

St. Johann / auf Catharing.

Schaffhausen / auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8.  
Tag nach Andreas / ist ein  
Viehmarkt.

Ury / donstag nach Martini.

Teufen / montag nach martini/  
alt. Calenders.

Tübingen / auf martini.

Weil / dienstag nach Othmar.

Winterthur / donstag vor martini.

Wildhaus / am Dienst. vor Mart.

Tag  
St. m.

9	41	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	1	8
8	5	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	0	16
8	37	17
8	3	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30



12. Monat	Alter Christmonat	Auf- und Untergang.	Aspecken und vermutliche Witterung.	Neu Christmonat
	December.			December.
Dienst	1 Longinus	III 11 36	Die Bleib geht kaltes Wetter	12 Pauli Bischoff
Mittw.	2 Candidus	III 11. 3	Abends	13 Lucia Jos
Dienst.	3 Lucius	III 0 47	10. 21. Vor. □ h Δ ♂	14 Nicastus
Freyt.	4 Barbara	III 2 1	□ 4 um mit	15 Abraham
Samst.	5 Cordula	III 3 20	Δ h Δ ○ □ ♀ Nebel	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag / Luc. 21. ☉ Aufg. 7. U. 53 Unterg. 4. U. 7. ☿. Joh. 1.				
Sonnt.	6 2. Nicolaus	III 4 37	☿ * 4 6. Ubrn und	17 13. Lazarus
Mont.	7 Agathon	III 5 50	☿ Δ ♀ Sonnen.	18 Wunibald
Dienst	8 Maria Empf.	III 6 50	auf. scheit	19 Nemesius
Mittw.	9 Willibaldus	III Der 4	☿ in 4. Rürker Tag	20 Kronf. Achilles
Dienst.	10 Walther	III steht	☿ 0. 51. B. ☉ in 9. 1. B.	21 Thom. Ap. ☿
Freyt.	11 Damastus	III auf.	☿ in 4. Winter	22 Beatrix
Samst.	12 Pauli Bischoff	III 6 16	☿ fang Δ ♂ Wind	23 Dagobert
50. Joh. im Gefängniß / Matt. 11. ☉ Aufg. 7. U. 54 Unterg. 4. U. 6. ☿. Luc. 3				
Sonnt.	13 3. Lucia Jos.	III 7 31	☿ Δ h und Schnee	24 4. Adam Eva
Mont.	14 Nicastus	III 8 45	☿ Δ ♂ Δ ○ kalt	25 Christtag ☿
Dienst	15 Abraham	III 9 56	☿ □ h * 4 mit	26 Stephan ☿
Mittw.	16 Kronf. Adelheit	III 11 3	☿ 4 21. Nach * ♂	27 Joh. Evang. ☿
Dienst.	17 Lazarus	III U. 3.	☿ Δ ♀ Nebel	28 Kindelein Tag ☿
Freyt.	18 Wunibald	III 0 8	☿ Apog. 0. 6. Nach.	29 Thom. Bischoff.
Samst.	19 Nemesius	III 1 13	☿ ☿ □ 4 * ☉ Son.	30 David
51. Joh. zeuget von Christo / Joh. 1. ☉ Aufg. 7. U. 52. m. Unterg. 4. U. 8. ☿. Luc. 2.				
Sonnt.	20 4. Achilles	III 2 17	☿ ☿ nenschein	31 Sylvester
Anbruch des Tages 5. Uhr 5. m. Abscheid. 6. Uhr. 5. m.				
Mont.	21 Thom. Ap.	III 3 18	☿ neben Δ 4 Son.	1. Jenner 1755.
Dienst.	22 Chyridonius	III 4 16	☿ dem Mond nen	2 Abel
Mittw.	23 Dagobertus	III Der 4	☿ ☿ h scheit	3 Isaac
Dienst.	24 Adam Eva	III gebet	☿ 3. U. 14. Nach. ☿ 4	4 Elias
Freyt.	25 Christ. Tag	III unter	☿ Apog. Es kommt	5 Simeon
Samst.	26 Stephanus	III 5 48	☿ ☿. starke Wind	6 3. König ☿
52. Vom Schwerdt Simeon / Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 56 Unterg. 4. U. 14 ☿. Luc. 2.				
Sonnt.	27 5. Joh. Evang	III 6 48	☿ neben dem mit	7 1. Isidorus
Mont.	28 Kindelein Tag	III 8 4	☿ Mond Schnee Nebel	8 Lucianus
Dienst.	29 Thom. Bischoff	III 9 15	☿ ☿ Δ 4 □ ♂ Δ ○	9 Iulianus
Mittw.	30 David	III 10 24	☿ in 4. ☿ die mit	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester	III 11 36	☿ ☿ Sonnenschein	11 Gerson



# Christmonat hat 31. Tag.

Endlich / wann der Lauf zu Ende / so Befehl ich meinen Geist  
Dir in deine treue Hände / der du Gott und Vater heist

Das erst Viertel den 3. komt mit sehr kal-  
tem Wetter mit Nebel.

Der Vollmond den 10. zeigt Schnee und  
Wind.

Das lest Viertel den 16. hat meist Son-  
nenschein.

Der Neumond den 24. hat Schnee, Gesto-  
ber und Nebel.

be zu ihrem Fürsten lebendig verbrennen  
Was thut man doch unter uns Christen / man  
mag kaum aus Liebe zu Gott eine einige bö-  
se Gewohnheiten meiden und aufgeben. Man  
wil dem Fleisch nicht wehe thun / den eigenen  
Willen nicht brechen / und ein ganz gemäch-  
liches Christenthum führen. Sehet aber  
auch wie die Natur / Kräfte im Leiden so  
gar nicht möge zureichen es muß Gnade seyn /  
dies: Welcher giengen Betrost bis an das Lei-  
den / aber im Leiden waren sie Zaghaft /  
was machte es? es war nur Natur / und  
nicht Gnade in ihren Seelen. Wie viel tau-  
send Christen in denen Gottes Gnade her-  
schete giengen hingegen mit Freuden in das  
Feuer. Sie ließen sich aus Liebe zu Gott  
lebendig verbrennen / sie surgen mitten in  
den Flammen geistliche Lieder und Psalmen.  
Sie zeigten bis an den letzten Athem / Zug  
einen unerschrockenen Muth. Was machte  
es? Gottes Gnade war in ihnen die stärck-  
te sie / daß sie den grausamsten  
Marter / Tod mit Freuden  
ausstuhnden.



Altstätten / donnst. nach Nicol.  
Appenzell / am mitw. nach Nicol.  
Arau / mitw. vor Thomas.  
Bern / montag nach Thomas.  
Biel / donst. vor dem Neu-Jahr.  
Bremgarten / den 22.  
Buchhorn / den 1. Montg.  
Chur auf Andreas alten Calend  
Ermatingen / den 1.  
Frauenfeld / mont. nach Nicol.  
Geldkirch / auf Thomas.  
Freiburg im Breisgau auf Thom.  
Hauptweil / montag nach Andre.  
Heidelberg / auf Nicolai.  
Geiß / den 1. tag. vorm Appenzel-  
lermarkt.  
Jank in Pöndten / den 1. Dienstag  
alt. Cal. und den 31.  
Kapsersuhl / auf Nicolai / und  
Thomas.  
Küblis / 1. Freytag Viehmarkt.  
Langburg / donstag nach Nicol.  
Mühlhausen / auf Nicolai.  
Peterlingen / den 21.  
Rapperswil / mitwoch vor  
Thomas.  
Rickenbach / den 1. diensttag.  
Schiers / an Thomas. Tag. a. c.  
Straßburg / auf alt Weihnacht  
Sursee / auf Nicolai.  
Thengen / den 4.  
Überlingen / auf Nicolai.  
Ury / donstag vor Nicolai.  
Waldbühl / den 6.  
Willisau / Dienstag vor Thom.  
Winterthur / donst. vor Thom.  
Yverdon / den 27.  
Zwenfimen / den 2. donst.  
Züringen / den 23.

Tag.	L.	31.
8.	17.	1.
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	21	24
8	22	25
8	24	26
8	26	27
8	27	28
8	28	29
8	29	30
8	30	31
8	31	

Die Nacht ist 15.  
Stund lang.

